

Fach	Deutsch als Fremdsprache
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	19.02.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich II - Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Peter Kühn Tel.: 0651/201 3148 E-Mail: kuehn@uni-trier.de
Auflagen	Es muss eine Regelung gefunden werden, um curriculare Doppelungen bei der gleichzeitigen Belegung des Nebenfaches Deutsch als Fremdsprache und des Hauptfaches Germanistik auszuschließen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF) wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier als Bachelor-Nebenfach angeboten. Die Studierenden müssen jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Deutsch als Fremdsprache (DaF) ist ein interdisziplinäres Fach mit Bezügen zur Linguistik, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft sowie zur Theorie und Praxis des Lernens und Lehrens. Konstitutiv ist einerseits eine breite linguistische Fundierung und andererseits eine kontrastiv-komparatistische und interkulturelle Orientierung.</p> <p>Leitendes Ziel des Bachelor-Nebenfaches ist es, die Absolventen mit den Grundlagen eines wissenschaftlich fundierten und reflektierten theoretischen und praktischen Umgangs mit der deutschen Sprache als einer zu vermittelnden Sprache, mit der Kultur- und Landeskunde (<i>German studies</i>) sowie mit den Grundlagen zum Sprach-, Literatur- und Kulturvergleich vertraut zu machen und zu entsprechenden berufspraktischen Tätigkeiten zu befähigen. Die Absolventen sollen die Kompetenzen erhalten, um in Institutionen zu arbeiten, die sich mit Integration und Migration beschäftigen oder in denen die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation verlangt wird.</p> <p>Das Nebenfachstudium besteht aus sechs Modulen, von denen jeweils zwei auf die drei Studienjahre entfallen; studien- und berufsbezogene Kompetenzen werden sowohl integrativ als auch schwerpunktmäßig in Form eines einschlägigen Praktikums im sechsten Semester vermittelt. Das erste Studienjahr legt mit zwei Modulen die Grundlagen im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung. Im zweiten Studienjahr werden die</p>

	<p>wissenschaftlichen Grundlagen vertieft und mit den Kompetenzbereichen des Sprachunterrichts anwendungsorientiert verknüpft. Im dritten Studienjahr vertieft ein Modul das Wissen über Sprach- und Kulturvermittlung im Kontext von Mehrsprachigkeit, außerdem wird hier ein Praxismodul absolviert, das ein Fachpraktikum enthält und durch entsprechende Lehrveranstaltungen begleitet wird. Den Studierenden wird empfohlen, das Praktikum im Ausland bzw. bei einer inländischen Institution mit internationaler Ausrichtung abzuleisten. Die Module bestehen i.d.R. aus drei aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehr- und Prüfungsformen. Je nach Kombination mit einem anderen Fach eröffnet DaF vielfältige Berufsfelder, u.a. für die folgenden Tätigkeiten: Lehrkraft an Schulen im In- und Ausland, Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache, Fremdsprachenassistent an Hochschulen und Schulen im Ausland, Auslandsdienstlehrkraft, Fachberater, Programmlehrkraft an Schulen, Forschung und Lehre an Hochschulen, Lehrkraft in der Erwachsenenbildung oder Tätigkeit in der Industrie in den Bereichen internationaler Kooperation und Zusammenarbeit.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Konzeption dieses Faches sieht eine enge Verzahnung mit dem Hauptfach vor, was durchaus sinnvoll und wünschenswert zu unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen führt.</p> <p>Da sich dieses Nebenfach in Konkurrenz zu Hauptfach-Studiengängen an anderen Universitäten befindet, ist eine intensive Beratung der Studierenden vor Studienbeginn und ein genaues Durchleuchten der Möglichkeiten spezifischer Fachkombinationen unabdingbar. Ist dieses gewährleistet, bietet das Nebenfach Deutsch als Fremdsprache eine attraktive Zusatzqualifikation für geisteswissenschaftliche Studierende, die bei geschickter Kombination mit dem Hauptfach auch die beruflichen Möglichkeiten deutlich erhöhen können.</p> <p>Die personelle Ausstattung kann im derzeitigen Umfang die Durchführbarkeit des Studienfaches sicherstellen.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Henning Lobin, Universität Gießen, Institut für Germanistik Prof. Dr. Ralph Weiß, Universität Düsseldorf, Kommunikations- und Medienwissenschaft II Thekla Jahn, Freie Journalistik Köln, Vertreterin der Berufspraxis Mike Niederstraßer, Universität Jena, Vertreter der Studierenden</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>80020</p>